

Hans Küng

Josef van Ess

Heinrich von Stietencron

Heinz Bechert

**Christentum
und Welt-
religionen**

**Hinführung zum
Dialog mit
Islam,
Hinduismus und
Buddhismus**

**Piper
München Zürich**

Inhalt

HANS KÜNG: <i>Zum Dialog</i>	15
Auf dem Weg zu einem globalen ökumenischen Bewußtsein	15
Was ist Religion?	18
Jenseits von Absolutismus und Relativismus	20
Zur Aussprache indischer und arabischer Wörter	25
A. ISLAM UND CHRISTENTUM	27
Zeittafel	29
I. <i>Muhammad und der Koran: Prophetie und Offenbarung</i>	31
1. JOSEF VAN ESS: Islamische Perspektiven	31
Ein schlechtes Image und seine Folgen	31
Die Zeitstellung als Wertmaßstab	33
Muhammad, ein »arabischer Prophet«	34
Form und Inhalt der neuen Offenbarung	36
Der Aufbruch nach Medina	39
Das prophetische Selbstverständnis Muhammads	41
Der Inspirationsbegriff	43
Die Wunderbarkeit des Koran	45
Die Überhöhung des Propheten	47

2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort 49

 Von der Ignoranz über die Arroganz zur Toleranz 50

 Der Islam – ein Heilsweg? 53

 Muhammad – ein Prophet? 55

 Der Koran – Wort Gottes? 61

 Offenbarung außerhalb der Bibel 63

 Wort für Wort inspiriert? 66

 Von der Bibelkritik zur Korankritik 68

II. *Sunniten und Schiiten: Staat, Recht und Kultus* 73

1. JOSEF VAN ESS: Islamische Perspektiven 73

 Ein welthistorischer Erfolg und seine Mängel 73

 Die verschiedenen Geschichtsbilder 75

 Die Verwaltung der Macht und das Recht 78

 Tradition und juristische Methode 80

 Theonomes Gesetz, weltlicher Staat und individuelles Gewissen 82

 Die Grundgebote des Islam 85

 Der Sinn der Gebote 89

2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort 91

 Alte Religion in neuer Zeit 91

 Ein mittelalterliches Paradigma von Religion? 93

 Das Relevanz- und Identitätsdilemma 95

 Der dritte Weg: Religion in säkularer Gesellschaft 97

 Ansätze zu einer innerislamischen Reform 100

 Kann der islamische Fundamentalismus überleben? 103

 Das Problem einer vergesetzlichten Religion 107

 Gottes Gebote – um der Menschen willen 109

 Ansätze zu einer innerislamischen Gesetzeskritik 113

III. *Gottesbild und islamische Mystik, Menschenbild und Gesellschaft* 119

I. JOSEF VAN ESS: Islamische Perspektiven	119
Der Primat des Monotheismus	119
Gott als der barmherzige Herr	120
Die Vertiefung des Liebesbegriffs in der islamischen Mystik	122
Die Natur als Spiegel göttlicher Macht	124
Göttliche Macht und menschliche Freiheit	127
Die leibseelische Einheit des Menschen	130
Die Gemeinschaft der Gläubigen	132
Die islamische »égalité« und ihre Grenzen	133
2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort	137
Zur Frauenfrage im Islam	137
Gemeinsamkeiten des Glaubens an den einen Gott . . .	140
Gottes Handeln und des Menschen Freiheit	142
Ewige Vorausbestimmung und ewiges Leben	145
Eros und Agape	147
Die Radikalität der christlichen Liebe	149
In sinnlosem Leiden ein Sinn-Angebot	151
Der Gott der Liebe	153
IV. Der Islam und die anderen Religionen. Jesus im Koran . .	157
I. JOSEF VAN ESS: Islamische Perspektiven	157
Zur Dialogbereitschaft im Islam	157
Jesus im Koran	158
Der (Heilige) »Geist«	161
Judentum und Christentum in der Sicht islamischer Heilsgeschichte	161
Juden und Christen im Koran und im islamischen Recht	163
Die praktische Behandlung der »Schriftbesitzer«	166
»Toleranz« nach außen und nach innen	167
Bekehrung und Mission	170
Zusammenfassung: Stärke und Schwäche des Islam . .	171

2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort	17
Stimmt das Jesus-Porträt?	17
Trinität – unüberwindliches Hindernis?	17
Muslimische Trinitätskritik	17
Die Sucht zu definieren	18
Was heißt: Gott hat einen Sohn?	18
Das spezifisch Christliche	18
Jesus als Gottesknecht	19
Worüber man reden sollte	19
Muhammad – »nichts als ein deutlicher Warner«	19

Grundlegende Literatur zum Islam	20
--	----

B. HINDUISMUS UND CHRISTENTUM	20
---	----

Zeittafel	20
---------------------	----

I. <i>Was ist Hinduismus? Zur Geschichte einer religiösen Tradition</i>	21
---	----

1. HEINRICH VON STIETENCRON: Hinduistische Perspektiven	21
---	----

Der »Hinduismus«: ein von Europäern geprägter Begriff	21
---	----

Der »Hinduismus«: ein Kollektiv von Religionen	21
--	----

Toleranz, Wahrheit und Tradition	21
--	----

Die Industal-Kultur und die Einwanderung der Arier	22
--	----

Die Veden: älteste heilige Schriften der Inder	22
--	----

Geistiger Aufbruch und soziale Restriktion: die Philosophie und das Kastensystem	22
--	----

Reformation und Integration: Selbsterlösung durch Wissen	23
--	----

Einbeziehung von Religionsformen der Unterschichten	23
---	----

Die Integrationsleistung der Brahmanen und die orthodoxen Systeme	23
---	----

117	Die Begegnung mit Islam und Christentum und der Neohinduismus	237
12	HANS KÜNG: Eine christliche Antwort	241
117	Europa und die Entdeckung Indiens	243
117	Religion als Kompensation?	246
81	Neue Sehnsucht nach Indien?	248
117	Was ist mystische Erfahrung?	250
117	Ist jede Mystik religiös?	254
117	Gibt es die eine mystische Erfahrung?	257
117	Mystische und prophetische Religion	260
117	Alle Religionen gleich?	265
81	Gegenseitige Durchdringung	267
81	II. Welt und Gottheit: Konzeptionen der Hindus	271
117	1. HEINRICH VON STIETENCRON: Hinduistische Perspektiven	271
81	Kosmische Ordnung	271
01	Kosmische Zeit	274
41	Die Entstehung der Welt	278
21	Brahman und Ātman	280
41	Das Eine und die Vielheit	283
117	Die Potenzen Gottes und die Welt als Spiel	285
02	Vom Wesen Gottes	287
02	2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort	292
02	Die Rolle des Mythos im Leben	293
02	Monismus oder Dualismus?	295
02	Einheit in Unterschiedenheit – indisch verstanden	298
27	Schöpfung aus Nichts?	300
27	Schöpfung in Entfaltung	303
82	Personales oder apersonales Gottesverständnis?	305
117	Die Welt als Spiel Gottes?	307

III. *Mensch und Erlösung in Religionen der Hindus* 31

1. HEINRICH VON STIETENCRON: Hinduistische
Perspektiven 31

Woher kommt die Ungleichheit der Menschen? 31

Lebensseele und Wiedergeburt 31

Wege zur Erlösung 31

Der Weg des Wissens (jñāna-mārga) 32

Der Weg des Handelns (karma-mārga) 32

Der Weg der Gottesliebe (bhakti-mārga) 32

2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort 32

Sehnsucht nach Erlösung 32

Parallele Wege 32

Weltliche Frömmigkeit 33

Gnadenreligion 33

Ein einziges oder mehrere Leben? 33

Ein Leben vor dem jetzigen Leben? 33

Ein Leben nach diesem Leben? 34

Verifikation der Reinkarnationslehre? 34

Geschichte zirkulär oder zielgerichtet? 34

Glaube an den Fortschritt? 34

IV. *Religiöse Praxis: Ritus, Mythos, Meditation* 35

1. HEINRICH VON STIETENCRON: Hinduistische
Perspektiven 35

Erste Eindrücke des Touristen 35

Das häusliche Ritual 35

Die vier Lebensstadien (āshrama) der Zweimalgeborenen 35

Steht das Kastensystem vor seiner Auflösung? 35

Tempel und Götterbild 36

011	Das Tempelritual und die innere Vorbereitung des Brahmanen	364
111	Der Mythos – ein vielschichtiges Phänomen	367
211	Yoga als meditatives Training	369
311	Die Ebenen des Denkens und die Wahrheit	371
411		
511	2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort	373
611		
711	Volkshinduismus und Volkskatholizismus	373
811	Monotheismus oder Polytheismus?	375
911	Was steckt hinter der Volksfrömmigkeit?	377
011	Kritische Rückfragen	379
111	Transformation der Religion	381
211	Mystik und Aktion	384
311	Die Wahrheit von Bildern und Geschichten	387
411	Was soll mit den Mythen geschehen?	389
511	Die historische Frage	393
611	Die historische und die kosmische Dimension	396
711	Christus und Krishna	399
811	Gemeinsamer Ansatzpunkt: der Jesus der Bergpredigt	404
911	Inkulturation und kritisch-kontextuelle Theologie	407
011		
111	Grundlegende Literatur zu Hindu-Religionen	409
211		
311	B. BUDDHISMUS UND CHRISTENTUM	411
411		
511	Zeittafel	413
611		
711	I. Der historische Buddha: Seine Lehre als Weg zur Erlösung	415
811		
911	HEINZ BECHERT: Buddhistische Perspektiven	415
011		
111	Lebensumstände und Bedeutung des historischen Buddha	415

Kei			
frie		Sinn und Ziel der Lehre des Buddha	41
Die		Nutzlosigkeit des Glaubens und Koexistenz mit	
Kei		anderen Religionsformen	42
nis		Leiden und Wiederverkörperung	42
die		Der Weg zur Erlösung	42
Bu		Das Nirvāna	42
un		Buddhistische Kosmologie	43
sch			
un			
her		2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort	43
Es		Die ersten Kontakte	43
		Die Wende in Wissenschaft und Kirche	43
1. l		Buddhismus – eine Sache der Erfahrung allein?	44
in c		Zum Verhältnis von Wahrheit und Geschichte	44
Ein		Von der Notwendigkeit, auf den Buddha der Geschichte	
doc		zurückzufragen	45
die		Legendenbildungen	45
un		Was Jesus und Gautama verbindet	45
wis		Was Jesus und Gautama unterscheidet	45
lan		Der Erleuchtete und der Gekreuzigte	46
ste		Nirvāna oder ewiges Leben?	46
Rel			
		<i>II. Die buddhistische Gemeinde und ihre ältere Geschichte</i>	<i>46</i>
2. l		1. HEINZ BECHERT: Buddhistische Perspektiven	46
übe		Der Sangha	46
Es		Die buddhistischen Laien	46
ein		Überlieferung der Lehre und heilige Texte	47
un		Ashoka und die Anfänge der buddhistischen Weltmission	47
ner		Theravāda-Buddhismus	47
wis		Ältere Geschichte des Buddhismus in Indien	47
gro			
Koi		2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort	47
her		Der ideale Buddhist	47
me		Söhne Buddhas – Söhne Christi?	48
sch		Mönchtum – ursprünglich christlich?	48
ten		Paradigmenwechsel von der Elitereligion zur	
ein		Massenreligion	48
blei			
lieg			

Inhalt	13
Sangha und Kirche	492
Weltentsagung und Weltgestaltung	494
Toleranz?	497
Heilssuche und Ökonomie	499
Immanente Spannung zwischen mönchischer und laikaler Existenz	501
Konsequenzen für das Gespräch mit dem Theravāda-Buddhismus	505
II. Vom Theravāda zum Reinen Land: Formen buddhistischen Denkens und Lebens	508
HEINZ BECHERT: Buddhistische Perspektiven	508
Shrāvākayāna (Hīnayāna) und Mahāyāna	508
Shūnyavāda und Yogācāra	510
Vajrayāna-Buddhismus	514
Shaktistischer Tantrismus	515
Der Untergang des indischen Buddhismus	520
Die Ausbreitung des Buddhismus in Asien	521
Der ostasiatische Buddhismus	522
HANS KÜNG: Eine christliche Antwort	526
Paradigmenwechsel vom Kleinen zum Großen Fahrzeug	526
Buddhistisches Wirklichkeitsverständnis	531
Die Würde der menschlichen Person	535
Selbstverbrennung des Denkens durch das Denken selbst	541
Die »Leere« – negativ oder positiv verstanden?	543
Das Absolute Sein?	545
Der Buddhismus – atheistisch?	547
Das Absolute – personal oder apersonal?	552
Vom Ineinanderfallen der Gegensätze	555
Gott östlich – westlich verstanden	557

Kei frie Die Kei nis die Bu unc sch unc her Es	14		Inha
1. l in c Ein doc die unc wis lan, ste Rel		IV. <i>Buddhismus und Gesellschaft: Buddhismus in unserer Zeit</i>	56
2. l übe Es ein unc ner wis gro Koi her me sch ten ein blei lieg		1. HEINZ BECHERT: Buddhistische Perspektiven	56
		Niedergang und Erneuerung	56
		Der Buddhismus im Abendland	56
		Abendländische und asiatische Reaktionen	56
		Buddhistische Ökumene	56
		Ambedkar und der indische Neobuddhismus	56
		Rückblick und Ausblick	57
		Überlegungen zum buddhistisch-christlichen Religionsgespräch	57
		2. HANS KÜNG: Eine christliche Antwort	57
		Nochmals: zur Methode des Dialogs	57
		Paradigmenwechsel vom Großen zum Diamant-Fahrzeug	58
		Religiosität und Sexualität	58
		Widerspruch zur Lehre des Buddha?	58
		Der Buddhismus der Meditation	58
		Meditation oder Gebet?	59
		Christliche Meditation und buddhistisches Gebet	59
		Der eine Buddha und die vielen Buddhas	59
		Der Buddhismus des Glaubens	60
		Buddhologie und Christologie	60
		Leid und Vollendung	61
		Grundlegende Literatur zum Buddhismus	61
		HANS KÜNG: Kein Weltfrieden ohne Religionsfrieden! Schlußwort	61
		Dankeswort	62
		Personenregister	62